



» MATTHIAS SCHRIEFL

Keine angst voR Shreefpunk

resonando / RN-10009

Der Titel des Albums erinnert mich an die zwei häufigsten Aussagen von Hundehaltern: »Der will nur spielen«, gefolgt von »Das hat er noch nie gemacht...«. Die Frage muss erlaubt sein: Hat man nicht gerade Angst vor etwas oder jemandem, wenn man gesagt bekommt, man solle eben keine Angst haben? Matthias Schriefl jedenfalls hat sein aktuelles Album »Keine angst voR Shreefpunk« genannt, was einen zumindest mal dazu veranlasst, den Silberling mit Vorsicht in den CD-Player zu schieben. Doch dann das: Es tut überhaupt nicht weh! Der Titel »Steuererklärung« (auch nicht gerade die gängige Lieblingsbeschäftigung) etwa verwandelt den womöglich anfänglichen Frust in halsbrecherisch-gutgelaunte Trompetenkaskaden. Dieses Album hat eigentlich alles: sanfte Balladen (Brüsselballade), Stubenmusi (Südtiroler Rundungen), Hardrockpassagen (Luxemburg), Polka (Andelsbacher Polka), Walzer (in Hamburg) – passt aber in keine Schublade. Schriefl schafft es erneut, seinen hervorragenden Mitmusikern – darunter »Netnakisum« und Streicher der Münchner Philharmoniker – die Angst vor Ungewohntem und Ungewöhnlichem zu nehmen. Die wollen nur spielen – und das tun sie auch fabelhaft. *hä*